

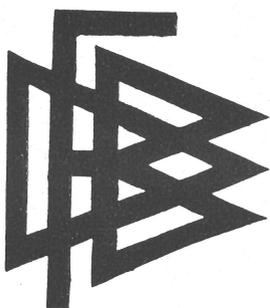
19



22

Fußball-Abteilung des Turnvereins Pöttmes

19



25

1. Fußballklub Pöttmes

Mitglied des Südd. Fußballverbandes

Vereinslokal: Gasthaus zum Kreuzwirt

Klubfarben: Rot-weiß

19



33

T . S . V . PÖTTMES

P F I N G S T T U R N I E R 1 9 8 2

P r o g r a m m

Samstag

20.00 60-Jahrfeier der Abteilung in der
Clubheim-Gaststätte

Sonntag

13.00 Auslosung

14.00 1. Spiel

15.45 2. Spiel

Anschließend gemütliches Beisammen-
sein in der Clubheim-Gaststätte

Montag

14.00 Spiel um den 3. Platz

14.45 Spiel um den Turniersieg

19.00 Siegerehrung in der Clubheim-
Gaststätte

Teilnehmende Mannschaften

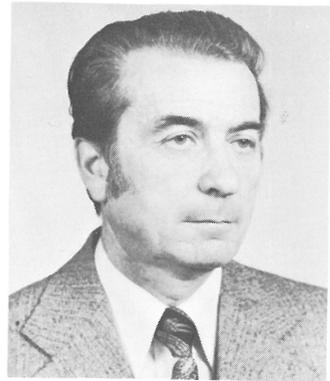
SV Holzheim

DJK Sandizell

FC Gundelsdorf

TSV Pöttmes

GRUSSWORT DES
BÜRGERMEISTERS
UND
SCHIRMHERRN



Zum 60-jährigen Gründungsfest darf ich der Abteilung Fußball im TSV Pöttmes die herzlichsten Glückwünsche des Marktgemeinderats, aber auch meine ganz persönlichen übermitteln.

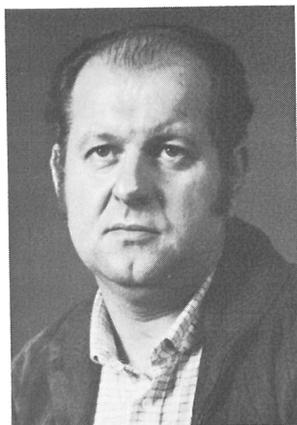
In der wechselvollen Vereinsgeschichte dieser 60 Jahre ist der echte Sportgeist stets lebendig geblieben. Idealismus und Gemeinschaftsgeist von Führung und Mannschaften des Vereins haben diese 6 Jahrzehnte Fußballgeschichte in Pöttmes geprägt und reiche Frucht getragen, die uns heute mit Befriedigung erfüllt.

Als Vertreter unseres Marktes darf ich Dank und Anerkennung aussprechen für die sehr erfreulichen Leistungen, womit zum Ansehen unseres Marktes ein nicht unerheblicher Beitrag geleistet wird.

Ich wünsche der Abteilung Fußball im TSV Pöttmes auch für die Zukunft alles Gute, recht viele sportliche Erfolge und eine weitere erfolgreiche Entwicklung zur eigenen Freude, aber auch zur Ehre unserer Marktgemeinde.

Karl Hofmann
1. Bürgermeister

GRUSSWORT DES
ABTEILUNGSLEITERS



Auf ihr 60jähriges Bestehen kann die Fußballabteilung des TSV Pöttmes in diesem Jahr zurückblicken. Wie ich meine, durchaus ein Grund, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Ich hoffe daher, daß sich zu unserem "Ehemaligen-Treffen" eine große Anzahl früherer Spieler und Mitarbeiter einfindet.

An diesem Festabend soll aber auch all derer gedacht werden, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verstorben oder gefallen sind.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Freunden, Gönnern, besonders aber den Spielern für ihren Einsatz in der Vergangenheit.

Die Gäste aus nah und fern heiße ich zu unseren Jubiläumsveranstaltungen herzlich willkommen.

Kurt Sauerlacher
1. Abteilungsleiter

1922 - 1930



Auf dem Bild von links nach rechts stehend:
J. Hammerl, Julius Schloßer, Valentin Herzner,
Josef Weichselbaumer, Max Eigen.
Mittlere Reihe: Schramm, Anton Müller, Hans
Seehütter.
Untere Reihe: Simon Metz, Hans Wagner und Karl
Herzner.

1922 - 1930

Man schrieb das Jahr 1922, als König Fußball auch in Pöttmes seinen Einzug hielt.

Damals fanden verschiedene junge Männer Spaß daran, dem runden Lederball nachzujagen.

Man schloß sich dem Turnverein an und gründete eine Abteilung Fußball.

Die treibenden Kräfte in puncto Fußball hießen damals Karl Herzner, Josef Weichselbaumer und Michael Weber.

An der sogenannten Kellerbreite zwischen der Firma Heuser und der alten Kegelbahn befand sich das Übungsfeld. Die ersten Spiele wurden gegen Ludwigsmoos und Burgheim ausgetragen.

Offenbar recht strenge Sitten herrschten in jener Zeit. Wer nicht zum Training erschien, mußte 5000 RM Strafe zahlen. Die Inflation hatte damals allerdings "Hochkonjunktur".

Als man sich dann entschloß, am Punktspielbetrieb teilzunehmen, sperrte sich der Turnverein dagegen. Die maßgebenden Herren wollten auf dem Fußballfeld lieber Hafer (!!) anbauen.

In dieser Zeit wurde Ferdinand Rosentritt mehr und mehr zum "Sprachrohr" der Fußballer und lief gegen manche Entscheidung des Turnrates Sturm. Rosentritt bekleidete dann auch das Amt des Spartenleiters.

1925 trennten sich die Fußballer von den Turnern und gründeten den FC Pöttmes.

1922 - 1930



Von links nach rechts stehend: Xaver Rest, Valentin Gerhartsreiter, Hans Hammerl (Boni), Josef Neff, Josef Faber.

Mittlere Reihe: Michael Bruckmeier, Leonhard Schießl, Josef Feiger.

Untere Reihe: Josef Kammerer, Georg Hammerl und Heinrich Wendler.

1922 - 1930



Von links nach rechts: Karl Gehr, Balthasar Kaltenstadler, Josef Kaltenstadler, Hans Wagner, Paul Ottinger, Josef Knöferl, Josef Hammerl, Josef Weichselbaumer, Hermann Leser, Georg Lintner und Josef Lintner.

1931 - 1940



Von links nach rechts: Ferdinand Rosentritt,
Martin Michl (Stops), Georg Lintner, Josef
Feiger, Balthasar Kaltenstadler, unbekannt,
Josef Lintner, Georg Weis, Hermann Leser, Josef
Kaltenstadler, Karl Gehr und Josef Weichsel-
baumer.

1931 - 1940

Auf den notwendigen Versicherungsschutz wies in einem Schreiben der Süddeutsche Fußball- und Leichtathletikverband hin. So mußte der Verein für jedes Mitglied 9 Pfennige abführen. Die Mindestprämie betrug damals 12 Mark pro Jahr. Mit zum Teil recht namhaften Vereinen wurden Freundschaftsspiele abgeschlossen.

Der FC Pöttmes besaß aber auch einige ausgezeichnete Spieler. So wurde Schlußmann Josef Lintner damals sogar von Schwaben Augsburg und einem Nürnberger Verein umworben. Doch der "Heala" blieb in Pöttmes.

Ein gefürchteter Torjäger war in jener Zeit Niko Buchner. Er trug sich bei einem Torverhältnis von 33:4 siebenmal (!) in die Torschützenliste ein.

Interessant vielleicht auch, daß bereits im Jahr 1931 die Spielgruppe "A-Klasse Ost" hieß. In dieser Gruppe absolvierten die Pöttmeser ihre Punktspiele und trafen dabei auf Phönix Augsburg, BC Augsburg Res., Reichsbahn Augsburg, Hochzoll, FC Schrobenhausen, BC Aichach und Haunstetten. Auf Anordnung der damaligen Regierung wurde im Jahr 1933 der FC und der TV Pöttmes zusammengeschlossen. Der Verein erhielt den Namen "Turn- und Sportverein", unter dem er noch heute existiert. So lange es die politischen Zustände erlaubten, ging man in Pöttmes dem Fußballsport nach.

1931 - 1940



Von links nach rechts: Karl Gehr, Balthasar Kaltenstadler, Niko Buchner, Georg Weis, Josef Kaltenstadler, Georg Lintner, Karl Schöner, Josef Knöferl, Josef Hammerl, Martin Michl und Josef Lintner.

1931 - 1940

Tabellenstand der A-Klasse, Gruppe Ost

1932

VfL Friedberg	22
FC Schrobenhausen	14
FC P ö t t m e s	11
BC Aichach	11
TB Haunstetten	10
FC Bobingen	9
FC Schwabmünchen	7

In damaliger Zeit wurden nur die Pluspunkte gezählt.

Dazu die Einwohnerzahlen aus dem Jahr 1932

Friedberg	4190
Schrobenhausen	3947
Schwabmünchen	3762
Aichach	3675
Haunstetten	2659
Bobingen	2637
P ö t t m e s	1565

Zur Beachtung!

1. Diesen Paß muß der Jugendspieler zu jedem Spiel mitbringen und auf Verlangen vorzeigen.
2. Der Uebertritt zu einem andern Verein ohne triftigen Grund und ohne Genehmigung der Gaubehörde ist verboten.
3. Die Spielerlaubnis für einen anderen Verein erteilt nur die Bezirksbehörde.
4. Beachtet die Jugendsatzungen.
Verhaltet euch jederzeit so, wie es sich für Sportsleute geziemt!
Unterlasset das Rauchen auf Sportplätzen, auf dem Wege dorthin und in Umkleieräumen.
Erfüllet eure Pflicht in der Schule und im Beruf.
Achtet den Gegner!
Befolgt die Anordnungen der Jugendleiter und Schiedsrichter ohne Widerspruch.
5. Alle Verstöße gegen die Vorschriften werden streng bestraft.
Die Strafen bestehen in:
 - a) Rügen,
 - b) Disqualifikationen,
 - c) zeitweisem Ausschluß,
 - d) vollständigem Ausschluß.

Jugendspieler
werbet
Sportkameraden
für eueren
Verein!
Seid vereinstreu

Herausgegeben im eigenen Verlage, Nürnberg, Gartenstraße 5
Druck von Buchdruckerei F. Wilmy, Nürnberg und Fürth
Nachdruck verboten

Ein Jugendspieler-Paß aus dem Jahr 1932. Sehr interessant die Punkte 1-5 für die heutigen Jugendspieler.

1941 - 1950



Nach Ende des 2. Weltkrieges jagte man auch in Pöttmes bald wieder dem runden Leder nach. Die Bezirksspielleitung Aichach setzte am 15.9.46 die erste Punktrunde an.

Diese Aufnahme entstand 1949 und zeigt v.l.n.r. stehend: Franz Etschberger, Willi Diener, Arthur Schulz, Niko Buchner, Michael Neukäufer, Rudolf Obeser, Franz Dollinger, Oskar Russ, Hans Mahl und Betreuer Franz Wohlgemuth.

V.l.n.r. knieend: Alfons Skorsetz, Karl Barendt und Anton Hartwig.

1951 - 1960



Die 1. Jugendmannschaft gewann in der Spielzeit 1954/55 die Bezirksmeisterschaft Ost-Schwaben. Stehend von links nach rechts: Rudolf Hegler, Hans Lenz, Hermann Lintner, Werner Herrmann, Günter Siegmann, Heinrich Siegmann.

Mittlere Reihe: Hans Hammerl, Hans Wess, Joachim Nowak, Kurt Sauerlacher, Betreuer Ernst Haile.

Vordere Reihe: Karl Feiger, Helmut Walther und Michael Linder.

1951 - 1960

Einen verhältnismäßig raschen Wechsel in der Abteilungsleitung gab es in der ersten Nachkriegszeit. So wurden bis zum Jahr 1950 die Mitglieder Josef Weichselbaumer, Richard Donderer, Franz Etschberger und Alfons Eitelhuber sen. in dieses Amt gewählt.

Mitte des Jahres 1950 übernahm dann Karl Herzner diesen Posten. Sein engster Mitarbeiter war damals Ernst Haile. Haile legte bereits in jenen Jahren als Jugendtrainer den Grundstein für erfolgreichere Pöttmeser Fußballzeiten. Nach Karl Herzner folgte Anfang 1952 Fritz Gärtner als Spartenleiter. Im selben Jahr spielte Wacker 04 Hamburg in Pöttmes.

Fritz Gärtner dankte bereits am 1. November 1953 wieder ab.

Mitte 1954 herrschte dann Alarmstufe I. Der Pöttmeser Fußball stand vor dem Zusammenbruch! Die Mannschaften sollten vom Punktspielbetrieb zurückgezogen werden.

In jener schweren Stunde übernahm Willi Diener die Abteilung. Und hier tat diese Sparte wirklich einen guten Griff. Denn läßt man das Pöttmeser Fußballgeschehen nach 1945 einmal Revue passieren, so stößt man unweigerlich immer wieder auf den Namen Diener.

Man darf sicher sagen, daß in der Marktgemeinde niemand existiert, der in diesen drei Jahrzehnten

1951 - 1960

für die Fußballer mehr Freizeit opferte und Idealismus zeigte als Willi Diener.

Er führte die Sparte ununterbrochen bis 1974.

Große Unterstützung fand er in den ersten Jahren seiner Tätigkeit in Alfons Eitelhuber jun.

Die Jugendmannschaft kämpfte mehrmals um die "Ost-schwäbische Jugendmeisterschaft" und war somit das Aushängeschild der Abteilung.

Ernst Haile "lieferte" dem Seniorenlager eine ganze Anzahl guter "Nachwuchskicker".

Durch diese "Blutauffrischung" schaffte die 1. Mannschaft 1957 die C-Klassenmeisterschaft.

Bereits im darauffolgenden Jahr wurde sie B-Klassenmeister und stieg in die A-Klasse auf.

Das entscheidende Spiel um den Titel fand beim ärgsten Verfolger FC Tandern statt. Etwa 400

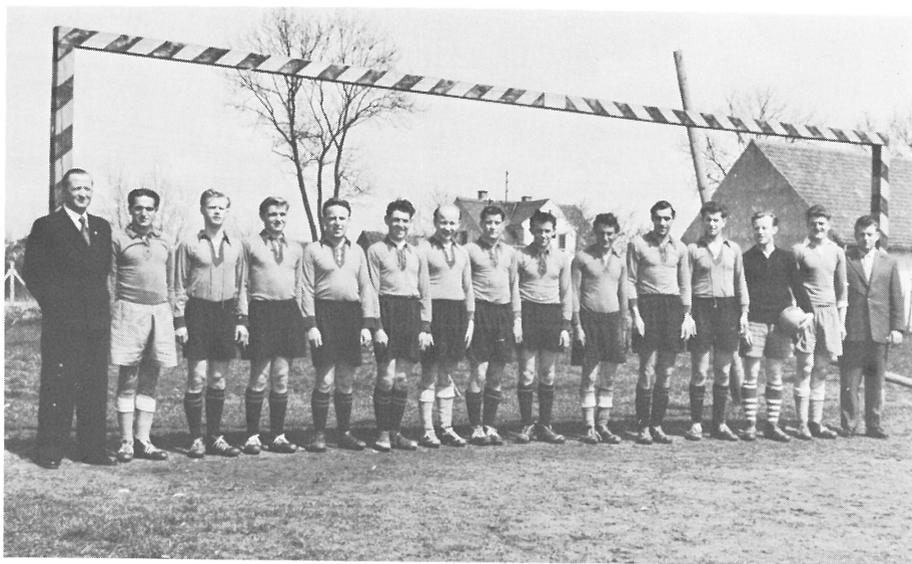
Zuschauer begleiteten ihre Elf. Das Match endete 1:0 für Pöttmes. Der Torschütze hieß Hans Öhler.

In der A-Klasse traf die Pöttmeser Mannschaft u.a. auf Aichach, Mering, Krumbach und zahlreiche Augsburger Vereine. Diese Gegner waren zu stark und man mußte wieder zurück in die B-Klasse.

Auch an Abwerbungsversuchen größerer Vereine mangelte es in jenen Jahren nicht.

So hatte Rudolf Hegler ein Angebot des Oberligisten Jahn Regensburg. An Heinrich Siegmann war dagegen Schwaben Augsburg interessiert. Beide Spieler blieben jedoch.

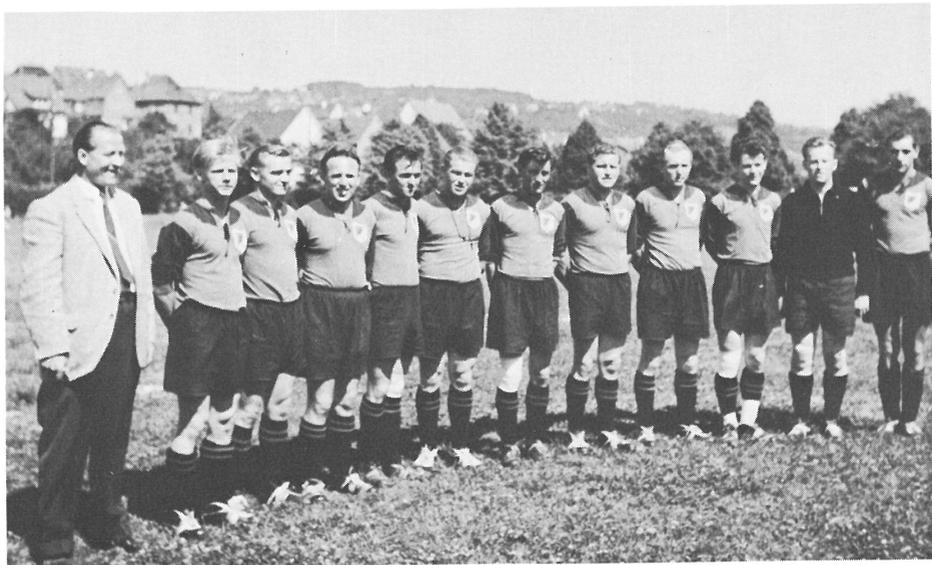
1951 - 1960



In der Saison 56/57 gewann Pöttmes die C-Klassenmeisterschaft.

Von links nach rechts: Abteilungsleiter Willi Diener, Willi Schlicker, Heinrich Siegmann, Rudolf Hegler, Arthur Schulz, Paul Ottinger, Josef Stemplowski, Lorenz Heilmeyer, Hans Hammerl, Josef Rath, Hermann Dollinger, Kurt Sauerlacher, Ernst Haile, Hans Wess und Betreuer Alfons Eitelhuber.

1951 - 1960



Von links nach rechts: Abteilungsleiter Willi Diener, Heinrich Siegmann, Rudolf Hegler, Arthur Schulz, Hans Hammerl, Hans Öhler, Josef Rath, Benedikt Auerbacher, Walter Bilzer, Werner Schlicker, Ernst Haile und Hermann Dollinger.

1951 - 1960



Stehend von links nach rechts: Rudolf Hegler,
Günter Siegmann, Werner Herrmann, Heinrich Sieg-
mann, Karl Weinzierl.

Mittlere Reihe: Hermann Tradt, Franz Schilling,
Johann Hasenfratz.

Knieend: Kurt Sauerlacher, Helmut Walther, Dieter
Fitzke.

1961 - 1970



Eine Pöttmeser AH-Mannschaft aus dem Jahr 1962.
Von links nach rechts: Hermann Dollinger, Hans Figal, Walter Bilzer, Josef Bartenschlager, Franz Weidenhiller, Arthur Schulz, Josef Stemplowski, Willi Schlicker, Josef Weissenburger, Ludwig Mayr und Josef Hermann.

1961 - 1970

Im Jahr 1961 stand Pöttmes nach Ende der Punktspielrunde wieder auf Platz 1. Folglich stieg man erneut in die A-Klasse auf. Hans Lindler, Schrobenhausen trainierte die Mannschaft. Trotz guter Leistungen mußte man erneut absteigen. Es war damals unheimlich schwer, sich in der A-Klasse zu behaupten. Die Augsburgs Mannschaften hatten in den Schiedsrichtern oft ihren zwölften Mann. Die ländlichen Vereine wollte man eben bald wieder los sein.

Im Sommer 1961 wurde die überdachte Tribüne erstellt.

Nach dem A-Klassenabstieg konnte Adolf Walther als Spielertrainer gewonnen werden.

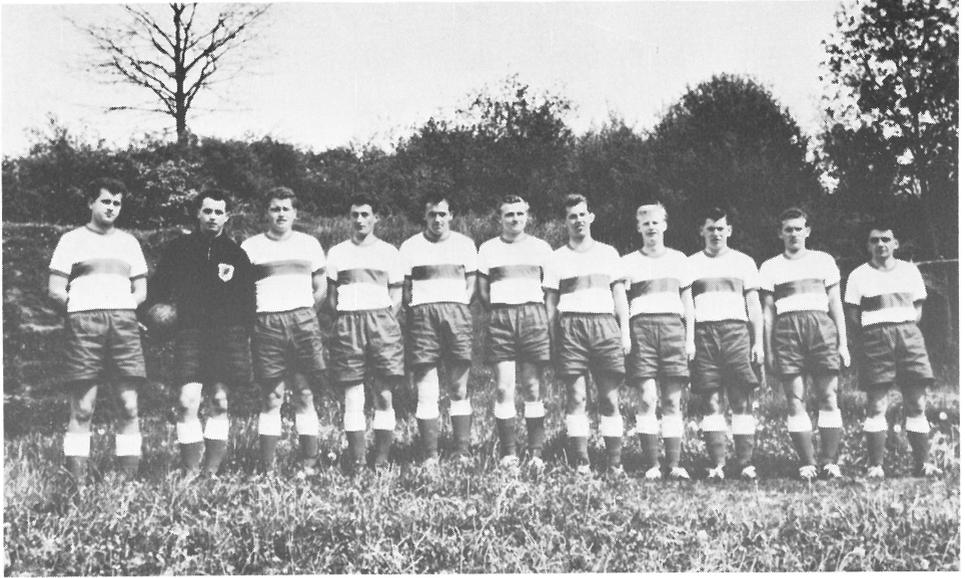
Bereits im ersten Jahr seiner Tätigkeit holte er mit der Mannschaft die B-Klassenmeisterschaft. Man gewann auch die Aufstiegsspiele und war wieder in der A-Klasse vertreten.

Dieses Mal dauerte das Gastspiel immerhin zwei Jahre.

Eine AH-Mannschaft wurde ins Leben gerufen. Nachdem Adolf Walther den TSV wieder verlassen hatte, übernahmen u.a. Günter Siegmann und Rudolf Hegler das Traineramt.

Im Jahr 1967 stieg die 1. Mannschaft schließlich in die C-Klasse ab. Die Schuld war hier gewiß nicht beim damaligen Trainer zu suchen.

1961 - 1970



Von links nach rechts: Kurt Sauerlacher, Helmut Walther, Benedikt Auerbacher, Josef Rath, Hans Hammerl, Rudolf Hegler, Günter Siegmann, Heinrich Siegmann, Werner Herrmann, Dieter Fitzke und Johann Hasenfratz.

1971 - 1982



Die C-Jugendmannschaft der Saison 1977/78.
Stehend von links nach rechts: Horst Brandner,
Hannes Golde, Robert Mitterhuber, Bernd Hüttl,
Josef Reeg, Anton Meyr, Betreuer Johann Aug.
Knieend: Klaus Golde, Richard Hirschinger, Wolf-
gang Rott, Anton Neukäufer und Peter Wenger.

1971 - 1982

Zwar gelang der Seniorenmannschaft in der Spielrunde 68/69 wieder der Aufstieg, doch bald mußte sie erneut den Weg in die unterste Spielklasse antreten.

Mit eine Ursache war sicher, daß in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum dem Verein eine fast komplette Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stand. Einige Akteure schieden wegen langwieriger Verletzungen aus, andere verließen aus beruflichen Gründen die Marktgemeinde.

So fehlte den jungen Spielern neben der Spielpraxis auch die ordnende Hand.

Im Jahr 1974 trat Willi Diener nach 20jähriger Tätigkeit als Spartenleiter zurück. Sein Nachfolger wurde Josef Hermann. In den Jahren 1976-1977 hieß der Abteilungsleiter erneut Willi Diener, ehe er diesen Posten endgültig an Josef Neff abtrat.

Jeder dieser Spartenleiter mühte sich ab und versuchte die Mannschaft nach oben zu bringen. Obwohl in der Abteilung wirklich gute Nachwuchsarbeit betrieben wurde, wollte der Aufstieg einfach nicht gelingen.

Höhepunkte waren in diesen Jahren die alljährlichen Pfingst-Jugendturniere. Daran beteiligten sich u.a. auch Mannschaften des FC Bayern und TSV 1860 München.

Alwin Berger übernahm das Amt des Senioren-

1971 - 1982



Jugend-Pfingstturnier 1979 in Pöttmes. Hier war auch das Jugendteam des TSV 1860 München eingeladen.

Stehend von links nach rechts: Jugendleiter Rudi Mitterhuber, Johannes Aug, Bernd Hüttl, Anton Meyr, Anton Mitterhuber, Rudolf Mitterhuber, Werner Treffler, Robert Mitterhuber, Abteilungsleiter Josef Neff.

Vordere Reihe: Hubert Reiser, Anton Ziegler, Harald Sebralla, Mannschaftskapitän Manfred Stark mit dem Wimpel des TSV 1860 München und Horst Brandner.

1971 - 1982

trainers. Bald darauf wurde ein "Förderkreis - Fußball" ins Leben gerufen. Dieser stand der Abteilung mit Rat und Tat zur Seite. Einige auswärtige Spieler konnten gewonnen werden.

In der Saison 79/80 war es dann endlich so weit. Der TSV Pöttmes sicherte sich in der C-Klasse Neuburg die Meisterschaft.

Im Mai 1980 wurde Kurt Sauerlacher zum neuen Abteilungsleiter gewählt.

In die neue Punktrunde startete der TSV Pöttmes mit einem Spielertrainer. Dieses Amt hatte nämlich der ehemalige schwäbische Bezirksauswahlspieler Karl-Heinz Mliko übernommen.

Nach Ende der Saison lag Pöttmes punktgleich mit dem SV Holzheim an der Tabellenspitze der B-Klasse Neuburg.

Durch einen 2:1 Sieg im Entscheidungsspiel sicherte sich der TSV Pöttmes die Meisterschaft und stieg in die A-Klasse-Ost auf.

Und nun mischt der Neuling in dieser Klasse im vorderen Tabellenfeld kräftig mit.

Erfreulich, daß man nun wieder vom Pöttmeser Fußball spricht.

Es bleibt zu hoffen, daß dieser Höhenflug noch recht lange anhält.

Damit dies auch gelingt, ist es unbedingt erforderlich, daß alle Verantwortlichen weiterhin an einem Strick ziehen.

1971 - 1982



Dieses Team gewann im Jahr 1980 die C-Klassenmeisterschaft.

Stehend von links: Betreuer Karl Reisner, Trainer Alwin Berger, Rudolf Lutterschmid, Hans Hasenfratz, Manni Rein, Ulrich Reidinger, Josef Lenz, Anton Mitterhuber, Peter Wegele, Abteilungsleiter Kurt Sauerlacher.

Vordere Reihe: Masseur Regnet, Peter Hirschmüller, Josef Strohhofner, Charly Brosi, Ferdinand Birkmeir, Paul Hohler und Andreas Haas.

1971 - 1982



Der B-Klassenmeister hieß 1981 TSV Pöttmes.
Stehend v.l.n.r. 1. Bürgermeister Karl Hofmann,
1. TSV-Vorstand Adolf Tscherne, Betreuer Karl
Reisner, Johannes Aug, Josef Lenz, Josef Jung-
wirth, Siegfried Scharbatke, Abteilungsleiter
Kurt Sauerlacher, Peter Hirschmüller, Rudolf
Mitterhuber, Werner Treffler, Franz Lenz und
Horst Brandner.

Vordere Reihe: Manfred Stark, Spielertrainer
Karl-Heinz Mliko, Charly Brosi, Ferdinand Birk-
meir, Hans Hasenfratz, Manfred Rein und Masseur
Martin Regnet.

60 Jahre
Fußball in Pöttmes
1922 - 1982